



N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses
am 21.02.2024**

öffentlich

Ort:	Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale),
Zeit:	16:00 Uhr bis 16:56 Uhr
Anwesenheit:	siehe Teilnahmeverzeichnis

Anwesend waren:

Mitglieder

Ute Haupt	Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) Vertretung für Herrn Lange
Dr. Bodo Meerheim	Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)
Dr. Christoph Bergner	CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Andreas Scholtyssek	CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Dennis Helmich	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Melanie Ranft	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Carsten Heym	AfD-Stadtratsfraktion Halle
Dr.med. Detlef Wend	Fraktion MitBürger Vertretung für Herrn Wolter
Andreas Wels	Fraktion Hauptsache Halle
Eric Eigendorf	SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)

Verwaltung

Egbert Geier	Bürgermeister, Beigeordneter für Finanzen und Personal
Dr. Judith Marquardt	Beigeordnete für Kultur und Sport
Katharina Brederlow	Beigeordnete für Bildung und Soziales
René Rebenstorf	Beigeordneter für Stadtentwicklung und Umwelt
Oliver Paulsen	Grundsatzreferent
Thomas Stimpel	Referent für Finanzen und Personal
Marco Schreyer	Leiter Fachbereich Recht
Maik Stehle	Protokollführer

Entschuldigt fehlten:

Hendrik Lange	Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)
Tom Wolter	Fraktion MitBürger
Torsten Schaper	Stadtrat

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die Sitzung des Hauptausschusses wurde vom Bürgermeister, **Herrn Egbert Geier**, eröffnet und geleitet. Er stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Herr Bürgermeister Geier schlug vor, folgende Punkte von der Tagesordnung im öffentlichen Teil zu nehmen:

TOP 6.2

Feststellung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2023/24 bis 2027/28 – berufsbildende Schulen

Vorlage: VII/2023/06147

- ➔ **gleiche Voten in Fachausschüssen**
- ➔ **Vorschlag: absetzen**

TOP 6.3

Schülerbeförderungsvertrag

Vorlage: VII/2023/06642

- ➔ **keine unterschiedlichen Voten in Fachausschüssen**
- ➔ **Vorschlag: absetzen**

TOP 7.1

Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zum Ersatz für den Kulturtreff Halle-Neustadt

Vorlage: VII/2023/06185

- ➔ **gleiche Voten in Fachausschüssen**
- ➔ **Vorschlag: absetzen**

Herr Bürgermeister Geier machte auf folgende Änderungen und Ergänzungen aufmerksam:

TOP 7.2

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Erarbeitung von Zielen und Qualitätskriterien für Veranstaltungen und Märkte auf dem halleschen Marktplatz und anderen zentralen Plätzen

Vorlage: VII/2023/05673

- ➔ **Beschlussvorschlag geändert**

Herr Dr. Wend vertagte im Namen seiner Fraktion

TOP 7.5

Antrag der Fraktion MitBürger zur Erarbeitung von Leitlinien für die informelle Bürgerbeteiligung

Vorlage: VII/2023/06596

und

TOP 6.1

Fraktionsfinanzierung, Ausstattung und Geschäftsbedarf
Vorlage: VII/2024/06802

Herr Bürgermeister Geier sagte, dass die Verwaltung den TOP 6.1 gern im Hauptausschuss einbringen möchte und bat Ablehnung des Geschäftsordnungsantrages auf Vertagung des TOP 6.1.

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich zugestimmt**

Es gab keine weiteren Wortmeldungen, somit bat **Herr Bürgermeister Geier** um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig zugestimmt**

Somit wurde folgende geänderte Tagesordnung festgestellt:

3. Einwohnerfragestunde
- 3.1. Fragesteller 1 zur Baumschutzsatzung
4. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 24.01.2024
5. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 5.1. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse vom 24.01.2024
Vorlage: VII/2024/06803
6. Beschlussvorlagen
- 6.1. Fraktionsfinanzierung, Ausstattung und Geschäftsbedarf
Vorlage: VII/2024/06802 **V E R T A G T**
- 6.2. Feststellung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2023/24 bis 2027/28 – berufsbildende Schulen
Vorlage: VII/2023/06147 **A B G E S E T Z T**
- 6.3. Schülerbeförderungsvertrag
Vorlage: VII/2023/06642 **A B G E S E T Z T**
7. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 7.1. Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zum Ersatz für den Kulturtreff Halle-Neustadt
Vorlage: VII/2023/06185 **A B G E S E T Z T**
- 7.2. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Erarbeitung von Zielen und Qualitätskriterien für Veranstaltungen und Märkte auf dem halleschen Marktplatz und anderen zentralen Plätzen
Vorlage: VII/2023/05673

- 7.3. Antrag der AfD-Stadtratsfraktion zur Prüfung der Schaffung und Etablierung lizenzfreier Musik für die Stadt Halle (Saale)
Vorlage: VII/2023/06558
- 7.4. Antrag der AfD- Stadtratsfraktion zur Angebotsanpassung bei der HAVAG notwendig aufgrund massiver Kostensteigerungen
Vorlage: VII/2023/06455
- 7.5. Antrag der Fraktion MitBürger zur Erarbeitung von Leitlinien für die informelle Bürgerbeteiligung
Vorlage: VII/2023/06596 **VERTAGT**
- 7.5.1. Änderungsantrag des Oberbürgermeisters zum Antrag der Fraktion MitBürger zur Erarbeitung von Leitlinien für die informelle Bürgerbeteiligung (VII/2023/06596)
Vorlage: VII/2023/06644 **VERTAGT**
- 7.6. Antrag der Stadträte Klaus E. Hänsel und Torsten Schaper zur Neuregelung der Kostenerstattung des Schülerverkehrs
Vorlage: VII/2023/06586
8. Mitteilungen
9. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
10. Anregungen
11. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 24.01.2024
12. Beschlussvorlagen
- 12.1. Zahlung einer übertariflichen Zulage entsprechend der Fachkräfte-Richtlinie
Vorlage: VII/2024/06751
- 12.2. Versetzung eines Beamten der Stadt Halle (Saale) auf Antrag in den Ruhestand
Vorlage: VII/2024/06771
13. Anträge von Fraktionen und Stadträten
14. Mitteilungen
15. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
16. Anregungen

zu 3 **Einwohnerfragestunde**

Herr Bürgermeister Geier eröffnete die Einwohnerfragestunde.

zu 3.1 **Fragesteller 1 zur Baumschutzsatzung**

Fragesteller 1 bezog sich auf den Neubeschluss der Baumschutzsatzung im Januar 2024 und fragte nach der rechtlichen Ermächtigung zum Fassen eines Beschlusses entgegen dem Bundesnaturschutzgesetz bezüglich des Schutzes von Neophyten.

Herr Bürgermeister Geier sicherte eine schriftliche Antwort zu.

zu 4 **Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 24.01.2024**

Es lag keine Niederschrift zur Bestätigung vor.

zu 5 **Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

zu 5.1 **Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse vom 24.01.2024** **Vorlage: VII/2024/06803**

Herr Bürgermeister Geier sagte, dass die in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse vor dem Sitzungssaal ausgehängt sind und somit bekannt gegeben sind.

zu 6 **Beschlussvorlagen**

Es lag keine Beschlussvorlage vor.

zu 7 **Anträge von Fraktionen und Stadträten**

zu 7.2 **Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Erarbeitung von Zielen und Qualitätskriterien für Veranstaltungen und Märkte auf dem halleschen Marktplatz und anderen zentralen Plätzen** **Vorlage: VII/2023/05673**

Herr Helmich führte in den Antrag seiner Fraktion ein und bat um Zustimmung.

Herr Heym sagte, dass die Möglichkeiten der Gestaltung attraktiv für die entsprechenden Schausteller und Gewerbetreibende sein sollten. Im Namen seiner Fraktion kann er dem Antrag nicht zustimmen.

Herr Helmich wies darauf hin, dass in der Arbeitsgruppe die unterschiedlichen Erwartungshaltungen aller Fraktionen diskutiert werden sollen. Es ist der zentralste Platz in der Stadt Halle, mit dem höchsten Besucheraufkommen.

Herr Scholtyssek bezog sich auf die Änderungen des Beschlussvorschlages und fragte, was der Mehrwert an einem externen Moderator ist und wies dabei auf die zusätzlichen Kosten hin.

Frau Ranft sagte, dass ihrer Fraktion die zusätzlichen Kosten bewusst sind. Jedoch kann ein solcher Prozess, mit verschiedenen Beteiligten und Interessen, durch einen externen Moderator qualitätsvoller gestaltet werden.

Herr Scholtyssek sagte, dass die Verwaltung auf diesen Vorschlag auch eingehen müsste, beispielsweise wie beim Mobilitätskonzept.

Herr Bürgermeister Geier sagte, dass es möglicherweise auch eine rechtliche Grenze gibt. Er hält eine externe Moderation für nicht notwendig.

Frau Ranft änderte den Beschlussvorschlag. Der Teil „und eine externe Moderation“ wurde gestrichen.

Herr Dr. Meerheim stimmte Herrn Scholtysseks Aussage zu. Er sagte, dass es bereits ein bestehendes Konzept gibt, wie beim Mobilitätskonzept, wo beispielsweise Workshops geschaltet werden. Er regte an, über solche Dinge in einem Workshop zu sprechen, wo die Erwartungen der einzelnen Fraktionen diskutiert werden können.

Herr Bürgermeister Geier wies darauf hin, dass durch so einen Prozess alles in die Länge gezogen wird. Aus diesem Grund hält die Verwaltung es für richtig, den Antrag für erledigt zu erklären.

Herr Helmich ging auf die Aussage von Herrn Bürgermeister Geier ein und sagte, dass es möglich sein sollte, solche Arbeitsprozesse zu organisieren. Er stimmte Herrn Bürgermeister Geier zu, dass eine Kontinuität gegeben sein sollte. Diese liegt in der Verantwortung der Fraktionen und sollte kein Grund sein, dass die Fraktionen nicht beteiligt werden.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen. **Herr Bürgermeister Geier** bat um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:**zugestimmt nach Änderung****Beschlussempfehlung:**

1. Die Stadt wird beauftragt, zur Sicherung der Qualität von Veranstaltungen auf dem Marktplatz und anderen zentralen Plätzen inhaltliche Zielsetzungen und Kriterien zu erarbeiten. Dabei sollen zu erarbeitende Leitlinien den gehobenen kulturellen und gestalterischen Ansprüchen der Orte Rechnung tragen und dafür sorgen, dass Veranstaltungen aufeinander abgestimmt sind.
2. ~~Wir regen dazu an, dass im ersten Schritt eine Arbeitsgruppe aus Stadtverwaltung (Wirtschaftsförderung, Team Sondernutzung/Märkte, Fachbereich Kultur etc.), Stadtmarketing, IHK und weiteren Akteuren wie Citygemeinschaft und Vertretern der Stadtratsfraktionen Ziele und Markenkerne erarbeitet. Der Prozess sollte zur Professionalisierung fachlich durch externe Begleitung moderiert werden. Es wird~~
angeregt, die bestehende Arbeitsgruppe um Vertreter*innen der Fraktionen und eine externe Moderation zu erweitern.

zu 7.3 Antrag der AfD-Stadtratsfraktion zur Prüfung der Schaffung und Etablierung lizenzfreier Musik für die Stadt Halle (Saale)
Vorlage: VII/2023/06558

Herr Heym führte in den Antrag seiner Fraktion ein. Er änderte den Beschlussvorschlag. Der Teil im Punkt 2 „um die exorbitant gestiegenen Lizenzgebühren der GEMA zu kompensieren“ wurde gestrichen.

Er bezog sich auf die Stellungnahme der Verwaltung und fragte, warum als Unterzeichner Oberbürgermeisters Dr. Bernd Wiegand steht.

Herr Bürgermeister Geier ging auf die Frage von Herrn Heym ein und erklärte, dass kommunalrechtlich der Namenszug „Dr. Bernd Wiegand Oberbürgermeister“ in Vertretung des jeweiligen Beigeordneten so richtig ist.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen. **Herr Bürgermeister Geier** bat um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:**mehrheitlich abgelehnt****Beschlussvorschlag:**

1. Die Stadtverwaltung prüft, ob der Stadtsingechor und/oder andere Talente/Künstler dafür gewonnen werden können Gema-freie-Musik-Titel, thematisch sortiert, einzusingen/einzuspielen.
2. Die Stadtverwaltung prüft die Möglichkeit bei Veranstaltungen sogenannte Gema-freie-Tage durchzuführen, ~~um die exorbitant gestiegenen Lizenzgebühren der Gema zu kompensieren.~~
3. Die Stadtverwaltung prüft, ob bei diesen Gema-freien-Tagen stattdessen die in Punkt 1 eingespielte Musik verwendet werden kann.
4. Die Stadtverwaltung kontaktiert die Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH zum Zweck der gemeinsamen Prüfung, ob die unter 1. eingespielten Titel auf Tonträgern die Angebotspalette des Stadtmarketings bereichern und vermarktet werden könnten.

**zu 7.4 Antrag der AfD- Stadtratsfraktion zur Angebotsanpassung bei der HAVAG
notwendig aufgrund massiver Kostensteigerungen
Vorlage: VII/2023/06455**

Herr Heym führte in den Antrag ein und bezog sich auf einen vorherigen Beschluss, wo 7 Millionen Euro nachträglich an die HAVAG gezahlt werden mussten. Weiter bezog er sich auf die Diskussion im Finanzausschuss, wo Herr Bürgermeister Geier ausführte, dass eine Minimierung der Kosten durch eine Angebotsanpassung erreichbar wäre und die Zuständigkeit dann beim Stadtrat liegt. Er sagte, dass die Fraktion nicht in der Lage ist Vorschläge zu machen.

Herr Bürgermeister Geier bezog sich auf die Aussage von Herrn Heym und sagte, dass die HAVAG den finanziellen Bedarf aus dem entsprechenden Nahverkehrsplan den die Stadt beschließt skizziert. Weiter sagte er, dass die HAVAG und die Stadt immer in Abstimmungen zu finanziellen Möglichkeiten sind. Er erklärte, dass ein Mehrbedarf von 7 Millionen Euro aus unterschiedlichen Gründen notwendig war.

Er erklärte warum die Verwaltung empfiehlt den Antrag abzulehnen und sagte, dass es zum normalen Mechanismus kommt, wenn der Fall eintritt das die Stadt dies nicht mehr finanziell decken kann. Somit kann dann auch kein Antrag im Finanzausschuss eingebracht werden.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen. **Herr Bürgermeister Geier** bat um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung erarbeitet ein, der Kostenexplosion entgegenwirkendes, verändertes Nutzungskonzept mit mindestens drei, idealerweise frei kombinierbaren, Angebotsanpassungsvorschlägen mit dem Ziel einer dauerhaften Kostenreduktion der Halleschen Verkehrs AG zu erreichen. Dieses soll dem Stadtrat bis spätestens März 2024 zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

**zu 7.6 Antrag der Stadträte Klaus E. Hänsel und Torsten Schaper zur Neuregelung
der Kostenerstattung des Schülerverkehrs
Vorlage: VII/2023/06586**

Herr Dr. Wend ging auf die Diskussion im Bildungsausschuss ein und stimmte im Namen seiner Fraktion der Vorlage nicht zu. Er regte an, dass sich Mitglieder der Fraktionen und der HAVAG in einer Arbeitsgruppe zusammensetzen und gemeinsam nach Lösungen zu suchen.

Herr Heym stimmte der Anregung von Herrn Dr. Wend zu.

Herr Dr. Meerheim stimmte im Namen seiner Fraktion den Antrag nicht zu.

Herr Bürgermeister Geier verwies auf die Stellungnahme des Landesverwaltungsamtes und sagte, dass es sich bei der Ergänzung der Schülerbeförderungssatzung um eine freiwillige Leistung handelt, die mit der Haushaltskonsolidierung nicht vereinbar ist.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen. **Herr Bürgermeister Geier** bat um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich abgelehnt**

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat beauftragt die Stadtverwaltung mit der HAVAG einen Vertrag über die Einführung eines kostenfreien Schülertickets im Bereich der Tarifzone 210 für Hallesche Schülerinnen und Schüler zum 1. Januar 2025, **unter Berücksichtigung der in Paragraph 71 Absatz 4A Schulgesetz LSA festgesetzten, gesetzlichen Eigenbeteiligung von 100,00 € pro Jahr für Schülerinnen und Schüler der 11. bis 13. Klasse**, auszuhandeln.
2. Anspruchsberechtigt sollen unabhängig von der Entfernung zwischen Wohnanschrift und Schule gemäß §71 (2) und 4 (a) des Schulgesetzes Sachsen-Anhalt (SchulG LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 09.08.2018 alle Schülerinnen und Schüler mit erstem Wohnsitz in der Stadt Halle (Saale) aller im Stadtgebiet befindlichen allgemeinbildenden Schulen, einschließlich der Förderschulen und Schulen in freier Trägerschaft, vom 1. bis zum 13. Schuljahrgang sein.
3. Im Zuge der Vertragsverhandlungen ist zu prüfen, ob zur Reduzierung von Verwaltungs- und Vertriebskosten auf die Ausstellung von Tickets verzichtet werden kann und zum Nachweis der Berechtigung der Beförderung der anspruchsberechtigten Schülerinnen und Schüler gemäß Nr. 2 die jeweiligen Schülerausweise ggf. in Kombination mit Personaldokumenten herangezogen werden können.
4. Das Schülerticket soll zeitlich nicht auf bestimmte Tage oder Tageszeiten beschränkt sein. In den Kostenermittlungen sollen jedoch optional auch die Kosteneinsparpotentiale für sinnvolle, zeitliche Beschränkungen abgebildet werden.
5. Die Stadtverwaltung legt dem Stadtrat den mit der HAVAG ausgehandelten Vertragsentwurf, einschließlich der entstehenden Kosten zur Einführung eines solchen Tickets, im April 2024 als Beschlussvorschlag vor. Die Kosten werden im Falle des Beschlusses zur Annahme des Vertrages durch den Stadtrat in den Haushaltsentwurf 2025 eingestellt.

zu 8 Mitteilungen

Es gab keine Mitteilungen.

zu 9 Anfragen von Fraktionen und Stadträten

zu 9.1 Herr Wels zur Birkenallee auf der Peißnitz

Herr Wels bezog sich auf den Baubeschluss im Stadtrat zum Wegebau Birkenallee Peißnitzinsel. Er fragte, welche Gründe es für die Verzögerung des Baubeginns gibt und

wann mit den Arbeiten begonnen wird. Weiter fragte er, wie lange die Bauarbeiten andauern und ob es im Sommer Einschränkungen für das hohe Besucheraufkommen gibt.

Herr Rebenstorf sicherte eine schriftliche Beantwortung zu.

zu 9.2 Herr Wels zum Braunschweiger Bogen

Herr Wels sagte, dass der Wohnblock im Braunschweiger Bogen erneut stark vermüllt ist. Er fragte, ob die Sachlage der Verwaltung bekannt ist und wann die Müllprobleme behoben werden.

Herr Paulsen sagte, dass die Verantwortung zunächst bei den Wohnungsunternehmen liege. Die Stadt wird sich die Situation vor Ort anschauen.

zu 9.3 Frau Ranft zur Kita Schimmelstraße

Frau Ranft bezog sich auf einen Brief der Kita Schimmelstraße, indem sich über Lärm und Schmutz durch die Bauarbeiten beschwert wird. Sie fragte, wie man dem entgegenkommen kann.

Frau Dr. Marquardt sagte, dass das Schreiben in Prüfung ist.

zu 9.4 Herr Dr. Wend zur Mansfelder Straße

Herr Dr. Wend bezog sich auf die Bauarbeiten in der Mansfelder Straße und sagte, dass der Fahrrad- und Fußgängerweg sehr verengt ist. Er fragte, ob die Verwaltung nochmal prüfen kann, wie dort Steine abgelegt und gelagert werden.

zu 9.5 Herr Dr. Wend zur Prüfung einer Städtepartnerschaft mit der Stadt Visaginas

Herr Dr. Wend fragte zum aktuellen Stand der Städtepartnerschaft mit der Stadt Visaginas.

Herr Paulsen sagte, dass es einen Termin mit Vertretern des Elisabethkrankenhauses gab. Dabei wurde vereinbart, dass eine Rückmeldung erfolgt, was sich die Stadt Visaginas vorstellt. Er sagte, dass sich aktuell wenig tragfähige Möglichkeiten für einen Austausch darstellen.

zu 10 Anregungen

zu 10.1 Dr. Wend zum Campus Neustadt

Herr Dr. Wend regte an, dass man die Debatte um das leerstehende Gebäude offen aufnimmt, mit dem Fokus, dass dieser Campus für die Stadtverwaltung oberste Priorität hat.

Es gab keine weiteren Anregungen.

Herr Bürgermeister Geier bat um Herstellung der Nichtöffentlichkeit.

Für die Richtigkeit:

Egbert Geier
Bürgermeister

Maik Stehle
Protokollführer